



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 12 / 180. JAHRGANG / 1999

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 24. MÄRZ 1999

AMTLICHER TEIL

Nr. 333 Stellenausschreibung, Besetzung der Planstelle eines Mitgliedes des unabhängigen Verwaltungssenates beim Land Tirol

Nr. 334 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztstelle (Karenzstelle) an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 335 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 336 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztbildungsstelle (Karenzstelle) an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 337 Verlautbarung über die Änderung des Namens des Tourismusverbandes Lechtal

Nr. 338 Verlautbarung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes

Nr. 339 Kundmachung der Landesregierung vom 16. März 1999 über das endgültige Abstimmungsergebnis der Volksbefragung Direktwahl des Bürgermeisters der Stadt Innsbruck vom 7. März 1999

Nr. 340 Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und eines ergänzenden Bebauungsplanes der Gemeinde Tobadill

Nr. 341 Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Hall in Tirol

Nr. 342 Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Hall in Tirol

Nr. 343 Offenes Verfahren: Generalsanierung 1999/2000 der Roppener Innbrücke und der Brücke über die ÖBB im Zuge der B 171 Tiroler Straße

Nr. 344 Offenes Verfahren: Lieferung von Straßenleitpflocken aus Kunststoffmaterial für Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen

Nr. 345 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für das Universitätssportheim und die Alpine Forschungsstelle Sölden

Nr. 346 Offenes Verfahren: Holzfußböden für die Generalsanierung des Gendarmeriedienst- und Wohngebäudes in St. Anton

Nr. 347 Offenes Verfahren: Klebearbeiten für Boden- und Wandbeläge für die Generalsanierung des Gendarmeriedienst- und Wohngebäudes in St. Anton

Nr. 348 Offenes Verfahren: Schlosserarbeiten für die Generalsanierung des Gendarmeriedienst- und Wohngebäudes in St. Anton

Nr. 349 Offenes Verfahren: Trockenbauarbeiten für die Generalsanierung des Gendarmeriedienst- und Wohngebäudes in St. Anton

Nr. 350 Offenes Verfahren: Heizungs- und Sanitärinstallationen für die Generalsanierung des Gendarmeriedienst- und Wohngebäudes in St. Anton

Nr. 351 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung zur Herstellung der ABA Hinteres Pitztal für die Gemeinde St. Leonhard

Nr. 352 Offenes Verfahren: Trockenbauarbeiten – Jahresausschreibung für das Bauhaupt- und Baunebengewerbe für die Jahre 1999/2000 für das a. ö. Landeskrankenhaus Innsbruck, das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl, Anna-Dengel-Haus, das ö. Landeskrankenhaus Natters und für das Psychiatrische Krankenhaus des Landes Tirol in Hall i. T.

Nr. 353 Offenes Verfahren: Asphaltbelagsarbeiten – Jahresausschreibung für das Bauhaupt- und Baunebengewerbe für die Jahre 1999/2000 für das a. ö. Landeskrankenhaus Innsbruck, das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl, Anna-Dengel-Haus, das ö. Landeskrankenhaus Natters und für das Psychiatrische Krankenhaus des Landes Tirol in Hall i. T.

Nr. 354 Offenes Verfahren: Kleininventar, Sonstige Ausstattung für die Chirurgischen Univ.-Kliniken im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Nr. 355 Offenes Verfahren: Instrumentengeführtes Navigationssystem für die Chirurgischen Univ.-Kliniken im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Nr. 356 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten und Rohrleitungsbau für die Stadtwerke Kufstein Ges. m. b. H.

Nr. 357 Verhandlungsverfahren: Lieferung von Drehkolben- und Balgengaszählern sowie von Zählerreglern für die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Nr. 358 Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Kühlanlagen und Kühlzellen für die TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

Nr. 359 Öffentliche Ausschreibung über die Ausführung von Bauleistungen: Probeentgasung der Deponie Jungbrunnentobel für die Gemeinde St. Anton a. A.

Nr. 333 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. I-70/446/12

STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Land Tirol ist mit 1. September 1999 die Planstelle eines Mitgliedes des unabhängigen Verwaltungssenates zu besetzen. Die Ernennung erfolgt auf die Dauer von sechs Jahren.

Bewerber(innen) müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- a) Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Hochschulstudiums;
- b) zumindest fünfjährige Praxis in einem Beruf, für den der Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Hochschulstudiums vorgeschrieben wird;
- c) erfolgreiche Ablegung einer Prüfung, die für die Ausübung eines Berufes nach lit. b staatlich anerkannt ist, oder die Lehrbefugnis an einer rechtswissenschaftlichen Fakultät einer österreichischen Hochschule.

Im Sinne der Bestimmungen des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes werden insbesondere Frauen eingeladen, sich zu bewerben.

Entsprechend belegte Bewerbungsgesuche sind bis 31. März 1999 an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Personal, zu richten.

Innsbruck, 12. März 1999

Für die Landesregierung: Pfeifhofer

Nr. 334 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztstelle (Karenzstelle)**

An der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheil-
kunde / Klinische Abteilungen für Zahnerhaltung und Zahner-
satz, gelangt ab 14. Juni 1999, befristet bis 29. Februar 2000, eine
Landes-Facharztstelle (Karenzstelle) zur Besetzung.

Voraussetzungen: Facharzt/Fachärztin für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde sowie bei männlichen Bewerbern der abgeleistete
Präsenzdienst.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlaut-
barung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion
des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK,
Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und
Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des
Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK,
Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 19. März 1999
Der Personaldirektor: Them

Nr. 335 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztausbildungsstelle**

Am Zentralinstitut für Bluttransfusion und Immunologische
Abteilung gelangt ab 17. Mai 1999, befristet bis 30. September
2000, eine Landes-Facharztausbildungsstelle für das Sonderfach
„Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin“ zur Besetzung.

Zu den Qualifikationen zählen abgeschlossener Turnus sowie
möglichst Erfahrungen im Blutspendewesen und Transfusions-
wesen wie z. B. Spendenuntersuchungen und Spenderanamnese,
Eigenblutversorgung und Komponentenherstellung sowie allge-
meines Grundwissen auf dem Gebiet des Transfusionswesens.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlaut-
barung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion
des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK,
Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und
Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des
Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK,
Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 19. März 1999
Der Personaldirektor: Them

Nr. 336 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztausbildungsstelle (Karenzstelle)**

An der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheil-
kunde / Klinische Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichts-
chirurgie, gelangt ab 10. Mai 1999, befristet bis 31. Mai 2000, eine
Landes-Facharztausbildungsstelle (Karenzstelle) zur Besetzung.

Voraussetzungen: Facharzt/Fachärztin für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde sowie bei männlichen Bewerbern der abgeleistete
Präsenzdienst.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlaut-
barung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion

des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK,
Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und
Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des
Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK,
Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 19. März 1999
Der Personaldirektor: Them

Nr. 337 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIc-3/8427/17

**VERLAUTBARUNG
über die Änderung des Namens
des Tourismusverbandes Lechtal**

Es wird bekanntgegeben, dass die Vollversammlung des Tou-
rismusverbandes Lechtal gemäß § 11 lit. g des Tiroler Tourismus-
gesetzes 1991, LGBL. Nr. 24, zuletzt geändert durch das Gesetz
LGBL. Nr. 52/1998, am 11. März 1999 seinen Namen in „Touris-
musverband Ferienregion Tiroler Lechtal“ geändert hat.

Innsbruck, 15. März 1999
Für die Landesregierung: Rudisch

Nr. 338 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 25.864/1

**VERLAUTBARUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Jugendzulässigkeit eines Filmes**

Auf Grund des § 21 Abs. 2 des Tiroler Lichtspielgesetzes,
LGBL. Nr. 5/1986, hat das Amt der Tiroler Landesregierung ver-
ordnet:

Der Film „American History X“ ist für Kinder und Jugend-
liche nicht zugelassen.

Diese Verordnung ist mit 12. März 1999 in Kraft getreten.
Innsbruck, 12. März 1999

Für das Amt der Landesregierung: Gutschl

Nr. 339 • Amt der Tiroler Landesregierung •
Präs.-Abt. II/EU-Recht - 1568/9

**KUNDMACHUNG
der Landesregierung vom 16. März 1999
über das endgültige Abstimmungsergebnis
der Volksbefragung Direktwahl des Bürgermeisters
der Stadt Innsbruck vom 7. März 1999**

Gemäß § 58 Abs. 2 des Gesetzes über Volksbegehren, Volks-
abstimmungen und Volksbefragungen, LGBL. Nr. 56/1990, in der
Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 39/1995 wird nachstehend das
von der Kreiswahlbehörde Innsbruck-Stadt in der Sitzung am
10. März 1999 festgestellte endgültige Abstimmungsergebnis der
Volksbefragung Direktwahl des Bürgermeisters der Stadt Inns-
bruck kundgemacht:

Stimmberechtigte:	80.062
Gesamtsumme der abgegebenen	
gültigen und ungültigen Stimmen:	55.603
Ungültige Stimmen:	2.628
Gültige Stimmen:	52.975
a) gültig auf „ja“ lautende Stimmen:	38.660
b) gültig auf „nein“ lautende Stimmen:	14.315

Der Landeshauptmann: i. V. Eberle
Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 340 • Gemeindeamt Tobadill

KUNDMACHUNG
über die Auflegung eines allgemeinen
und eines ergänzenden Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Tobadill hat in seiner Sitzung vom 10. März 1999 beschlossen, den allgemeinen Bebauungsplan „A 12 Ötten 1“ und den ergänzenden Bebauungsplan „A12/E1 Ötten 1 – Traxl“ vom 15. März bis 13. April 1999 im Gemeindeamt Tobadill zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Tobadill ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Tobadill, 15. März 1999

Der Bürgermeister

Nr. 341 • Stadttamt Hall in Tirol

KUNDMACHUNG
über die Auflegung des Entwurfes
eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes

Bebauungsplan Nr. 1/99: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hall in Tirol hat in seiner Sitzung vom 10. März 1999 einstimmig beschlossen, den Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gste. .885, 435/1, 1144, 431, 1009/1 (Liegenschaft Bielowski, Schöneegg), laut planlicher Darstellung und Legende von Dipl.-Ing. Andreas Lotz & Dipl.-Ing. Dr. Erich Ortner gemäß § 65 Abs. 1 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, vom 24. März bis einschließlich 21. April 1999 während der Amtsstunden im Stadtbauamt Hall zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Stadtgemeinde Hall in Tirol ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Hall i. T., 17. März 1999

Der Bürgermeister

Nr. 342 • Stadttamt Hall in Tirol

KUNDMACHUNG
über die Auflegung des Entwurfes
eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes

Bebauungsplan Nr. 2/99: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hall in Tirol hat in seiner Sitzung vom 10. März 1999 einstimmig beschlossen, den Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gste. 544 und .472 (Glashüttenweg) laut planlicher Darstellung und Legende von Dipl.-Ing. Andreas Lotz & Dipl.-Ing. Dr. Erich Ortner gemäß § 65 Abs. 1 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, vom 24. März bis einschließlich 21. April 1999 während der Amtsstunden im Stadtbauamt Hall zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Stadtgemeinde Hall in Tirol ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Hall i. T., 17. März 1999

Der Bürgermeister

Nr. 343 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb3-B 171.63/5-1999

OFFENES VERFAHREN
Generalsanierung 1999/2000
der Roppener Innbrücke und der Brücke über
die ÖBB im Zuge der B 171 Tiroler Straße (km 126,69)

Baumumfang: Die ausgeschriebenen Arbeiten beinhalten eine Generalinstandsetzung der beiden Objekte Roppener Innbrücke und Brücke über die ÖBB, welche mit Flügelmauern und zusammenhängenden Randleisten bereits verbunden sind. Vorgesehen sind das Aufbringen eines Tragwerkaufbetons, die Erneuerung der Randleisten, der Fahrbahnübergänge, der Isolierung und des Belages, sowie alle erforderlichen Betoninstandsetzungen und Rissverpressungen.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Dienstag, den 6. April 1999, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 320, Tel. 0512/508-4061 oder 4062, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 800,- (€ 57,37) bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung VIb3, Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (€ 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 30. April 1999, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit dem amtlichen Adressschild versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 11. März 1999

Für den Landeshauptmann: Schuler

Nr. 344 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb5-0.3/263-1999

OFFENES VERFAHREN
Lieferung von Straßenleitplöcken aus Kunststoffmaterial
für Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen

Die Anbotsunterlagen liegen ab Mittwoch, den 24. März 1999, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 432, Tel. 0512/508-4181, auf und können in der Zeit von 8–12 Uhr und von 14–16 Uhr gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- abgeholt werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung VIb5 – Erhaltung von Bundes- und Landesstraßen und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 50,- Versandkosten per Nachnahme.

Die Angebote müssen bis spätestens Dienstag, den 27. April 1999, 11.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 432, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 11. März 1999

*Für die Landesregierung / Für den Landeshauptmann /
Für das Land Tirol: Schumacher*

Nr. 345 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2093-3/134-1999

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten für das Universitäts-sportheim und die Alpine Forschungsstelle Sölden, Obbergurgl Nr. 41

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 400,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 12. April 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 16. März 1999

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 346 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2504-2/27-1999

OFFENES VERFAHREN

Holzfußböden

für die Generalsanierung des Gendarmeriedienst- und Wohngebäudes in St. Anton, HNr. 23

Die Anbotsunterlagen liegen ab 29. März 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 150,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 20. April 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 17. März 1999

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 347 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2504-2/28-1999

OFFENES VERFAHREN

Klebearbeiten für Boden- und Wandbeläge für die Generalsanierung des Gendarmeriedienst- und Wohngebäudes in St. Anton, HNr. 23

Die Anbotsunterlagen liegen ab 29. März 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 150,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 20. April 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck,

Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 17. März 1999

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 348 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2504-2/29-1999

OFFENES VERFAHREN

Schlosserarbeiten

für die Generalsanierung des Gendarmeriedienst- und Wohngebäudes in St. Anton, HNr. 23

Die Anbotsunterlagen liegen ab 29. März 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 150,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 20. April 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 17. März 1999

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 349 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2504-2/30-1999

OFFENES VERFAHREN

Trockenbauarbeiten

für die Generalsanierung des Gendarmeriedienst- und Wohngebäudes in St. Anton, HNr. 23

Die Anbotsunterlagen liegen ab 29. März 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 150,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 20. April 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 17. März 1999

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 350 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2504-1/50-1999

OFFENES VERFAHREN

Heizungs- und Sanitärinstallationen

für die Generalsanierung des Gendarmeriedienst- und Wohngebäudes in St. Anton, HNr. 23

Die Anbotsunterlagen liegen ab 25. März 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-

4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 400,– bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 22. April 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 19. März 1999
Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 351 • Gemeinde St. Leonhard

OFFENES VERFAHREN

Gemäß ÖNORM A 2050 schreibt die Gemeinde St. Leonhard die Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung zur Herstellung der ABA Hinteres Pitztal BA 05, Los 2 (Ortskanal Zaunhof-Enzenstall) mit folgendem Umfang im offenen Verfahren aus:

Rohrkanäle: ca. 1.500 lfm DN 200, ca. 230 lfm DN 250, ca. 270 lfm Hausanschlüsse und diverse Kontrollschächte.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können im Ingenieurbüro Pesjak, 6511 Zams, Hauptstraße 97, Tel. 05442/64510, Fax 64510-10, gegen einen Unkostenbeitrag von S 2.000,– exkl. MWSt. (mit Diskette) bezogen werden.

Angebotstermin: Die Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 20. April 1999, 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung Ortskanäle Zaunhof-Enzenstall, ABA Hinteres Pitztal BA 05, Los 2“ im Gemeindeamt St. Leonhard abzugeben, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

St. Leonhard, 20. März 1999
Der Bürgermeister: Rupert Hosp

Nr. 352 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6030-1/343-1999

OFFENES VERFAHREN

(beschränkt auf heimische Unternehmen)

Trockenbauarbeiten – Jahresausschreibung für das Bauhaupt- und Baunebengewerbe für die Jahre 1999/2000

für das a. ö. Landeskrankenhaus Innsbruck,
das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl, Anna-Dengel-Haus,
das ö. Landeskrankenhaus Natters und für das
Psychiatrische Krankenhaus des Landes Tirol in Hall i. T.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,– bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 13. April 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 15. März 1999
Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 353 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6030-1/344-1999

OFFENES VERFAHREN

(beschränkt auf heimische Unternehmen)

Asphaltbelagsarbeiten – Jahresausschreibung für das Bauhaupt- und Baunebengewerbe für die Jahre 1999/2000

für das a. ö. Landeskrankenhaus Innsbruck,
das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl, Anna-Dengel-Haus,
das ö. Landeskrankenhaus Natters und für das
Psychiatrische Krankenhaus des Landes Tirol in Hall i. T.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,– bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 13. April 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 15. März 1999
Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 354 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6031-53/118-1999

OFFENES VERFAHREN

Kleininventar, Sonstige Ausstattung
für die Chirurgischen Univ.-Kliniken, Stationsumbau II Süd,
G10/G9, im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,– bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 20. April 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 15. März 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 355 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ ST-63-11/1999

OFFENES VERFAHREN

Instrumentengeführtes Navigationssystem für die Chirurgischen Univ.-Kliniken, Strahlentherapie, im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 1. April 1999 in der Abteilung Bau und Technik, 1. Stock (Frau Riedl, Tel. 0512/504-8717), auf und können gegen Einzahlung von S 300,- ausschließlich vormittags bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 30. April 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, 1. Stock, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 19. März 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 356 • Stadtwerke Kufstein Gesellschaft m. b. H.

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten und Rohrleitungsbau für die Quellableitung Kaisertal und das Kraftwerk Sparchen

Leistungsumfang:

- Abbruch und Neuverlegung von Druckrohrleitungen samt Erdarbeiten (300 lfm DN 150, 765 lfm DN 250, 100 lfm DN 400 und 470 lfm DN 500/600);
- Betonsanierungsarbeiten an der Wehranlage und an diversen Schachtbauwerken (ca. 900 m²);
- Sanierungs- und Abdichtungsmaßnahmen am Hangkanal, Sanierungslänge ca. 600 m.

Bauzeit: Juni bis November 1999.

LV-Unterlagen: im Ing.-Büro Passer, Andechsstraße 65, 6020 Innsbruck, von 8–12 Uhr (Tel. 0512/33588) gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges.

Auskünfte: Ingenieurbüro Passer, Andechsstraße 65, 6020 Innsbruck.

Entgelt für LV: ATS 2.800,- (inkl. MWSt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 850-187-06400 bei der Bank Austria AG, BLZ 12850, Vermerk: Baumeisterausschreibung Kufstein Kaisertal.

Angebotsabgabe: bis spätestens 26. April 1999, 11 Uhr, bei der Stadtwerke Kufstein Ges. m. b. H., Oberer Stadtplatz 15, 6330 Kufstein.

Termine für Begehung: 26. März 1999 und 30. März 1999, jeweils 9 Uhr.

Kufstein, 17. März 1999

Für die Stadtwerke Kufstein Ges. m. b. H.:

Die Geschäftsführung

Nr. 357 • Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Lieferung von Drehkolben-, Balgengaszählern und Zählerreglern

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Geschäftsbereich Gas, 6020 Innsbruck.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab sofort bei der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 1. Stock, Zi. 102, gegen einen Unkostenbeitrag von S 1.000,- behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden (Tel. 0512/502-5671).

Abgabetermin: Montag, 12. April 1999, 11 Uhr.

Innsbruck, 16. März 1999

Der Vorstand:

Dir. Dr. Bruno Wallnöfer eb.

Dir. Dipl.-Ing. Harald Schneider eb.

Nr. 358 • TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

mit öffentlicher Erkundung des Bewerberkreises, wobei die Abholung der Unterlagen als Bewerbung gilt

Kühlanlagen und Kühlzellen

für das Gasthaus Gaisalm in Achenkirch

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abt. Energietechnik/Anlagen, A-6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz Nr. 2, Tel. 0512/506-2738.

Ausführungszeitraum: Mai bis Juni 1999.

Teilnahmeberechtigt sind Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber bereits durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Besondere Nachweise gemäß ÖNORM A 2051, Pkt. 1.8, auf Verlangen innerhalb einer Woche.

Ausgabe der Unterlagen: 29. März bis 7. April 1999.

Angebotsabgabe: bis spätestens Dienstag, den 27. April 1999, 16 Uhr, bei o. a. Adresse. Die Angebotseröffnung erfolgt nicht öffentlich.

Bindefrist: bis 30. Juni 1999.

Die Ausschreibungsunterlagen können nach Einzahlung von ATS 100,- (inkl. 20% USt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 0000-012211 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, 6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 2. Stock, Zi. 212, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12 Uhr abgeholt werden. Informationen unter Tel. 0512/506-2738.

Innsbruck, 19. März 1999

Nr. 359 • Gemeinde St. Anton am Arlberg

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG über die Ausführung von Bauleistungen

Bauherr: Gemeinde St. Anton a. A., A-6580 St. Anton a. A.

Betritt: Probeentgasung der Deponie Jungbrunntobel.

Art der Leistungen: Bau von Entgasungsbrunnen, Probeabsaugung der Deponie.

Umfang der Leistungen: Im wesentlichen:

- Brunnenbohrungen,
- Verlegen von HDPE-Rohren,
- Lieferung und Installation einer mobilen Verdichteranlage mit Hochtemperaturfackel,
- Durchführung und Auswertung von Entgasungsversuchen,
- Dauerbetrieb der Entgasungsanlage.

Ausführungszeitraum: Anfang Mai bis Ende Mai 1999.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Ausschreibungsunterlagen: Die Zusendung der Ausschreibungsunterlagen erfolgt ausschließlich auf schriftliche Anforderung

und Nachweis der Einzahlung des Kostenbeitrages von S 350,- +20% USt. für die Unterlagen und die Versandkosten (Einzahlungsbeleg per Fax schicken).

Anforderung der Unterlagen **ab 29. März** bei ILF Beratende Ingenieure ZT Ges. m. b. H., Framsweg 16, A-6020 Innsbruck, Fax 0512/267828. Einzahlung des Kostenbeitrages auf das Konto der ILF Nr. 0389-59995/00 bei der Creditanstalt-Bankverein AG Innsbruck (BLZ 11890) mit dem Vermerk „Ausschreibung Probeentgasung der Deponie Jungbrunntobel“.

Auskünfte: Anfragen sind in schriftlicher Form an ILF Innsbruck (Anschrift siehe oben) ausschließlich ab 29. März 1999 zu richten.

Abgabe: Die Angebote sind bis spätestens Montag, den 26. April 1999, 10 Uhr, bei ILF Innsbruck (Anschrift siehe oben) abzugeben.

Angebotseröffnung: Die Angebotseröffnung findet am Montag, den 26. April 1999, um 10 Uhr, ebenfalls bei ILF Innsbruck (Anschrift siehe oben) statt.

Zuschlagsfrist: drei Monate nach Abgabetermin.
Innsbruck, 18. März 1999

GERICHTSDEKTE

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 102/99 f-4

Auf Antrag des Herrn Friedrich Emberger, Klappholzstraße 36, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 32.110.751 (neue Nr. 39.905.459), Kontroll-Nr. 269.837, ausgegeben von der Bankstelle Innsbruck-Adamgasse, lautend auf EKG 1047, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
15. März 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 103/99 b-4

Auf Antrag des Herrn Alois Waldner, 9951 Schlaiten Nr. 122, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Vermögensspargbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 39.623.798, Kontroll-Nr. 726672, ausgegeben von der Bankstelle Lienz, lautend auf Alois Waldner, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
15. März 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 110/99 g-8, 58 T 111/99 d-8, 58 T 112/99 a-8

Auf Antrag des Herrn Arnold Ortner, Dolomitenstraße 37, 9900 Lienz, werden die unten näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Drei Sparkassenbücher der Lienzener Sparkasse,

- a) mit der Konto-Nr. 0410-006340, lautend auf Justin Waler, ohne Losungswort;
- b) mit der Konto-Nr. 0310-030671, lautend auf Melanie Blassnig, ohne Losungswort;
- c) mit der Konto-Nr. 0410-006332, lautend auf Dominik Waler, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
15. März 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 125/99 p-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5–9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 837-050251 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Filiale St. Johann, lautend auf Maria Gapp, ohne Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
18. März 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 126/99 k-2*

Auf Antrag der Raiffeisenkasse St. Johann i. T. und Oberndorf, reg. Gen. m. b. H., Speckbacherstraße 11, 6380 St. Johann, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse St. Johann und Oberndorf, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.764.344, Kontroll-Nr. 988.859, lautend auf Parkett, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
18. März 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 127/99 g-2*

Auf Antrag der Bank für Arbeit und Wirtschaft Aktiengesellschaft, Filiale Innsbruck, Südtiroler Paltz 10–12, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Juxtenbon Nr. 047959 der Bank für Arbeit und Wirtschaft Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Filiale Innsbruck, lautend auf KG 1308, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
18. März 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 128/99 d-2*

Auf Antrag der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., Malser Straße 29, 6500 Landeck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 00584017588 der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., lautend auf Sonja Schuss, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
18. März 1999

BESCHLUSS*58 T 114/99 w-4*

In der Kraftloserklärungssache der Antragstellerin Raiffeisenbank Jochberg, reg. Gen. m. b. H., 6373 Jochberg 491, auf Kraftloserklärung des Wertpapierbuches mit der Konto-Nr. 60058010, Kontroll-Nr. 014611, lautend auf 70080155, mit Lösungswort, der Raiffeisenbank Jochberg, reg. Gen. m. b. H., wird der hg. Beschluss vom 8. März 1999 dahingehend berichtigt, dass dieser zu lauten hat wie folgt: „Wertpapierbuch mit der Konto-Nr. 60050010, Kontroll-Nr. 014611, lautend auf 70080155, mit Lösungswort“.

Begründung: Mit Gesuch vom 25. Februar 1999, hg. eingelangt am 5. März 1999, der Raiffeisenbank Jochberg, reg. Gen. m. b. H., wurde der Antrag auf Einleitung des Kraftloserklärungsverfahrens hinsichtlich des Wertpapierbuches mit der Konto-Nr. 60058010, Kontroll-Nr. 014611, lautend auf 70080155, mit Lösungswort, gestellt.

Im Gesuch wurde jedoch auf Grund eines Tippfehlers irrtümlich angegeben, dass die Konto-Nr. des gegenständlichen Wertpapierbuches auf „60058010“ lautet, weshalb nunmehr, auf Antrag der Antragstellerin der hg. Beschluss vom 8. März 1999 wie im Spruch ersichtlich, zu berichtigen war.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
15. März 1999

ERÖFFNUNG DES AUSGLEICHsverFAHRENS

9 Sa 21/99 b

Schuldner: Prot. Fa. „Bogner Grillalm Imbissstätten Ges. m. b. H.“, FN 56671 s, 6230 Brixlegg, Faberstraße 34.

Ausgleichsverwalter: Dr. Herbert Pertl, Rechtsanwalt, 6300 Wörgl, Bahnhofstraße 17, Tel. 05332/23177, Fax 05332/31774.

Stellvertreter: Mag. Alexander Atzl, Rechtsanwalt, 6300 Wörgl, Bahnhofstraße 17, Tel. 05332/23177, Fax 05332/31774.

Anmeldungsfrist bis 12. April 1999.

Frist zur Geltendmachung von Insolvenz-Ausfallgeld binnen sechs Monaten beim Bundessozialamt oder bei diesem Gericht.

Ausgleichstagsatzung: 26. April 1999, 9.15 Uhr, 1. Stock, VS N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

11. März 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 32/99 z

Gemeinschuldner: Roland Steinlechner, geb. am 8. November 1956, Gastwirt, Gasthof Musiktruch'n – Trat, 6236 Alpbach, HNr. 419, nunmehr 6130 Schwaz, Freiheitssiedlung 40.

Masseverwalter: Dr. Burckhard Donath, Rechtsanwalt, 6240 Rattenberg, Bienerstraße 84, Tel. 05337/63989, Fax 05337/64700.

Anmeldungsfrist bis 16. April 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 3. Mai 1999, 8.30 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

16. März 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 33/99 x

Gemeinschuldner: Johannes Roubin, geb. am 20. Juli 1955, Gesch.F.d.GesnbR. Gebr. Roubin, Spenglerei und Glaserei, 6130 Schwaz, Innsbrucker Straße 22

Masseverwalter: Dr. Beate Köll-Kirchmeyr, Rechtsanwältin, 6130 Schwaz, Kohlgasse 2a, Tel. 05242/73680, Fax 05242/73881.

Anmeldungsfrist bis 9. April 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 24. April 1999, 15.15 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

12. März 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 34/99 v

Gemeinschuldner: Christian Roubin, geb. am 21. August 1958, Gesch.F.d.GesnbR. Gebr. Roubin, Spenglerei und Glaserei, 6130 Schwaz, Innsbrucker Straße 22

Masseverwalter: Dr. Beate Köll-Kirchmeyr, Rechtsanwältin, 6130 Schwaz, Kohlgasse 2a, Tel. 05242/73680, Fax 05242/73881.

Anmeldungsfrist bis 9. April 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 24. April 1999, 15.30 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

12. März 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 8/95 f

Am 30. Juni 1999, um 8.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Saal Nr. N 201, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch Scharnitz, EZL. 586 und EZL. 281, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: EZL. 586 – Holzschupfen Hinterautalstraße, EZL. 281 – Freilandgrundstück mit Stadel westlich der Seefelder Ersatzstraße.

Zur Liegenschaft EZL. 586 und 281 gehört kein Zubehör.

Schätzwert:

zu EZL. 586: S 607.950,-

zu EZL. 281: S 350.700,-

Geringstes Gebot:

zu EZL. 586: S 405.300,-

zu EZL. 281: S 233.800,-

Vadium:

zu EZL. 586: S 60.795,-

zu EZL. 281: S 35.070,-

Im neuen Versteigerungstermin hinsichtlich der Liegenschaft EZL. 281 Grundbuch Scharnitz dürfen als Bieter nur Personen zugelassen werden, die die Bieterbewilligung oder die Bestätigung nach § 20 Abs. 3 letzter Satz des TGVG vorweisen.

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Maximilianstraße 4, Zimmer N 319, 3. Stock, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

11. März 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

4 E 4019/97 t

Am 6. Mai 1999, um 9 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer Nr. I.07, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 87014 Wiesing, EZL. 514, bestehend aus Gst. Nr. 1202/3 (781 m²) samt darauf errichtetem Wohnhaus, Hälfteanteil BOZ 1, statt.

Schätzwert (kein Zubehör): S 1.817.000,-

Geringstes Gebot: S 908.500,-

Vadium: S 181.700,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Schwaz, Abt. 4

11. März 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

4 E 4133/98 b

Am 6. Mai 1999, um 11 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer Nr. I.07, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 87005 Jenbach, EZL. 178, bestehend aus den Grund-

stücken Nr. 94/2 und .305 (Gesamtfläche 514 m²) samt darauf errichtetem Wohnhaus 6200 Jenbach, Schalersseitenweg 2, statt.

Schätzwert (kein Zubehör):	S 2,739.000,-
Geringstes Gebot:	S 2,300.000,-
Vadium:	S 373.900,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Schwaz, Abt. 4
15. März 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

4 E 4221/98 z

Am 6. Mai 1999, um 10 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer Nr. I.07, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 87007 Schwaz, EZl. 1668, 1/10-Anteil, BOZ 5, bestehend aus den Grundstücken Nr. 2051, 2052, 2053, 2430/22 und .785 (Gesamtfläche 784 m²) statt.

Schätzwert (kein Zubehör):	S 181.000,-
Geringstes Gebot:	S 181.000,-
Vadium:	S 18.100,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Verstei-

gerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Schwaz, Abt. 4
15. März 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 7532/98 b

Am 28. April 1999, um 10 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: Grundbuch 82111 Reith, EZl. 647, Gst. Nr. 402/16 Baugrundstück (unbebaut) per 576 m² in „Münichau“.

Schätzwert (kein Zubehör):	S 1,426.000,-
Geringstes Gebot:	S 713.000,-
Vadium:	S 142.600,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 2
9. März 1999

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 204I50E DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch
mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Druck: Eigendruck